

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unruhen in Aegypten.

Der Machtkampf zwischen dem Wafd (der national-ägyptischen Mehrheitspartei) und der auf Seiten des Königs stehenden Regierung hat in den letzten Tagen in mehreren Städten Aegyptens zu blutigen Unruhen geführt. Die Aufnahme zeigt, wie Aufständische die Soldaten und die Polizei mit Steinen bewerfen.



Kosola, der finnische Mussolini.

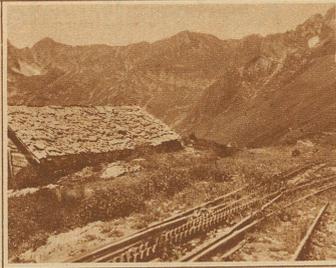
Aus allen Teilen Finnlands sind vorige Woche 12 000 Lappo-Bauern in Helsingfors zusammengekommen, um dem sich im Lande breit machenden Kommunismus in einer machtvollen Kundgebung den schärfsten Kampf anzusagen. Das Bild zeigt den Lappo-Führer Vihtori Kosola während seiner zündenden Ansprache an die Bauern

Rechts nebenstehend:

Ein Kommunistenführer wird von den Lappo-Leuten mitten auf einer Hauptstraße von Helsingfors ausgekleidet



Die Brienz Rothorn-Bahn im Jahre 1914, als sie noch im Betriebe stand



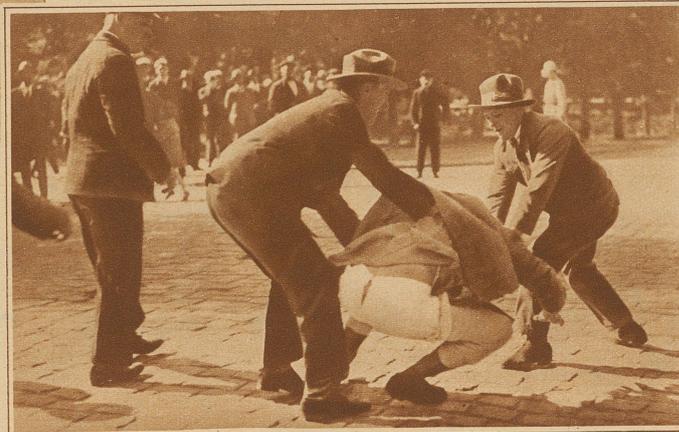
Wie der Bahnkörper heute aussieht

Wird die Brienz Rothorn-Bahn abgerissen?

Fünfzehn lange Jahre ruhten die Schienen der Brienz Rothorn-Bahn unter einer bunten Decke leuchtender Alpenblumen, grünender Sträucher und roter Erdbeeren, unter welchem Laub und tiefem Schnee. Nichts störte die herrliche Einsamkeit, und nur gelegentlich schleppte ein Wanderer seinen Rucksack den steilen Weg, der bis zum Kriegsausbruch von der Bahn befahren wurde, bergan.

Die Ruhe des Berges wird nun bald ein Ende finden. In den letzten Julitagen wird es sich entscheiden, ob die Geleise abgerissen werden müssen, oder ob das Geld für die Wiederinbetriebsetzung der Bahnanlagen aufgebracht werden kann. Wird sich das Volk eine seiner schönsten Bergbahnen erhalten?

Foto Knipsklecks

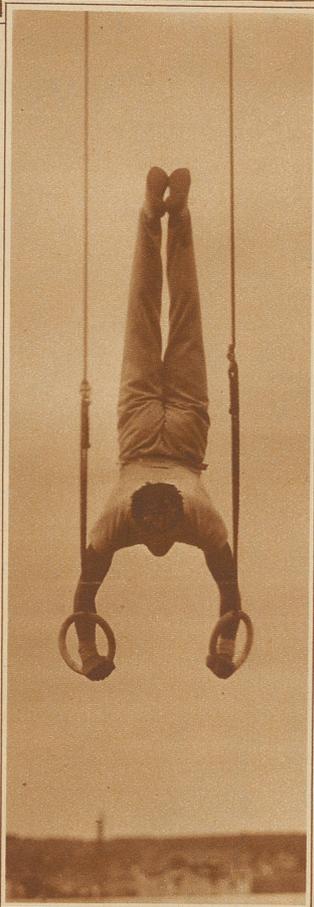


Telephonlinienbau in den Alpen.

Beim Bau der kürzlich erstellten Telefonlinie nach der Scesaplanahütte (1963 m) mußten, um Lawinenzüge und Erdrutschgebiete zu vermeiden, mehrere bis zu 1000 m breite Tobel überquert werden. Der Drahtzug erfolgte derart, daß mittels besonderer Raketen Verbindungsschnüre über die Tobel geschossen wurden, mit denen dann die Telephondrähte nachgezogen wurden. Im Bilde sieht man eine solche Rakete im Fluge; im Vordergrund der Schnurhaspel



Die allgemeinen Uebungen der gegen 4000 Turner



Scheibli W. (Zürich-Oberstraß) erstgekrönter Kunstturner, im Handstand an den Ringen



Müller J., Altstetten (4. Rang): Hochwende



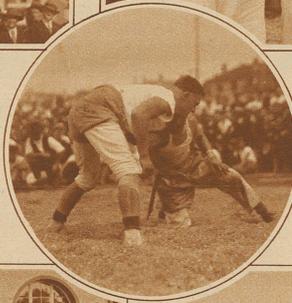
Flugrolle, ausgeführt von Walter J., Alte Sektion, Zürich



Die drei Erstgekrönten (von links nach rechts): Ruckstuhl H., Winterthur - Stadt (Leichtathletik); Scheibli Walter, Zürich-Oberstraß, (Kunstturnen) und Feßler Karl, Altstetten (Nationalturnen)

Zürcher Kantonaltturnfest in Altstetten

Phot. Metzsig



Links im Kreis: Der letzte Gang zwischen Feßler (Altstetten) und Minder (Schweizerturnverein Paris), der unentschieden endete. Feßler steht mit $2\frac{1}{4}$ Punkten Vorsprung im ersten Rang



Ausschnitt aus der von 1500 Mann besuchten Veteranen-Landsgemeinde; rechts außen Nationalrat Dr. Weisflog, Ehrenpräsident des Kantonalturnfestes



Turnverein Horgen beim Sektionsturnen am Pferd. Horgen steht mit der höchsten Punktezahl aller Sektionen im 1. Rang der 1. Stärkeklasse



Thurgauisches Kantonaltturnfest in Kreuzlingen Szenenbild aus dem Festspiel «Das Weltgesicht»

Phot. Neuweiler